

Weiterführende Informationen

Sprache : Deutsch / Französisch

Supervision : 12 Einheiten, davon 7 Einheiten im Gruppen- und 5 Einheiten im Einzelsetting . Die prozessorientierte Supervision findet auf der Basis von Videoaufnahmen der eigenen therapeutischen Tätigkeit statt.

Preis : CHF 6'885.- zahlbar in drei Raten (1. Rate CH 2'295.-, zahlbar 10 Tage nach Anmeldung, 2. Rate CHF 2'295.-, zahlbar anfangs 2018, 3.Rate CHF 2'295.-, zahlbar anfangs 2019). Die Supervisionen sind nicht im Preis inbegriffen und werden mit dem/der jeweiligen Supervisoren/Supervisorin direkt abgerechnet.

Early Bird: CHF 6'600.- für Anmeldungen vor dem 01.Mai 2017.

Preisnachlass : Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Emotionsfokussierte Therapie (EFT-CH) profitieren von einer Preisreduktion von CHF 50.-

Zertifizierung : Die Fortbildung schliesst bei Erfüllung der Voraussetzungen (17 Fortbildungstage, 12UE Supervision, 2 supervidierte Fälle, Abschlussprüfung) mit einer Zertifizierung ab.

Durchführungsort : Bern, wird bekannt gegeben

Zeiten 9:15 bis 17h

Anmeldung : online (www.emotionsfokussiertetherapie.ch) auf dem entsprechenden Formular. Die Anzahl Teilnehmer ist beschränkt. Der Kurs wird nur bei genügend Anmeldungen durchgeführt.

Annulierungsbestimmungen: Ein Rückzug der Anmeldung vor dem 01.Mai 2017 ist ohne Kostenfolge möglich. Bei Rückzug nach dem 01. Mai 2017 wird die erste Rate in Rechnung gestellt. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu finden.

Kontakt und weitere Informationen : 031 302 03 93 / info@ieft.ch / www.emotionsfokussiertetherapie.ch



INTERNATIONAL
SOCIETY *for*
EMOTION
FOCUSED
THERAPY

Zweijährig, zertifizierte Fortbildung in Emotionsfokussierter Therapie mit Leslie Greenberg, Lars Auszra, Imke Herrmann und Marielle Sutter

Das Institut für Emotionsfokussierte Therapie in Bern (IEFT.ch) organisiert einen von der isEFT (International Society for Emotion Focused Therapy) anerkannten und zertifizierten zweijährigen Ausbildungsgang in Emotionsfokussierter Therapie.

Zielsetzung

Die Emotionsfokussierte Therapie (EFT) ist ein empirisch fundiertes Verfahren (z.B. APA Division 12, 2008), welches die Arbeit mit emotionalem Erleben in den Mittelpunkt stellt. Sie basiert auf den Ergebnissen 35-jähriger intensiver Forschungs- und Praxistätigkeit verschiedener Arbeitsgruppen um Prof. Leslie S. Greenberg. Im Einklang mit Erkenntnissen der psychologischen Emotionsforschung, den affektiven Neurowissenschaften sowie der Psychotherapieforschung, nach welchen Defizite in der emotionalen Verarbeitung eine zentrale Rolle bei der Entstehung von psychischen Störungen spielen, setzt die Emotionsfokussierte Therapie an der Verbesserung der emotionalen Verarbeitung von Patienten und der Transformation von maladaptivem emotionalen Erleben an.

Im Mittelpunkt der zweijährigen Weiterbildung steht die Vermittlung der wissenschaftlich-theoretischen Grundlagen der Emotionsfokussierten Therapie sowie das systematische Üben der zentralen Interventionsprinzipien und Techniken in der Therapeutenrolle und das Erleben derselben in der

Patientenrolle. Eine Bereitschaft für die Offenheit gegenüber Selbsterfahrung wird vorausgesetzt.

Zielgruppe: Psychologische und ärztliche PsychotherapeutInnen mit abgeschlossener oder weit fortgeschrittener Therapieausbildung.

Methode

Im Mittelpunkt der zweijährigen Ausbildung steht die Vermittlung der wissenschaftlich-theoretischen Grundlagen der Emotionsfokussierten Therapie, das systematische Üben der zentralen Interventionsprinzipien und Techniken, sowie die Vermittlung der therapeutischen Haltung der EFT.

Neben Powerpointvorträgen, Videodemonstrationen, Falldarstellungen und Modellieren des Vorgehens bildet das intensive Erleben und Üben der zentralen Prinzipien und Techniken in supervidierten Kleingruppenarbeiten in der Therapeuten- und Klientenrolle den Schwerpunkt. Im weiteren Verlauf bringen TeilnehmerInnen Videoaufnahmen eigener Fälle mit, die prozessorientiert supervidiert werden. Zwischen den Seminaren finden Supervisionen im Einzel- und Gruppensetting statt, die sowohl der Supervision eigener Fälle, als auch der Vertiefung der Lerninhalte der Seminare dienen.

Inhalte

Theoretische Grundlagen (Einführung, Emotionstheorie, Emotionsdiagnostik, Prinzipien emotionaler Veränderung, Dialektischer Konstruktivismus)

Marker und Aufgaben

Emotionsfokussierte Beziehungsgestaltung und Emotionsfokussierte

Empathie: Verschiedene Interventionen

Stuhlarbeiten

- Zwei-Stuhl Dialog
 - Leerer-Stuhl Dialog
 - Focusing
 - Selbstberuhigung
- Prozessorientierte Fallformulierung

Umgang mit verschiedenen Störungsbildern, Varianten von Stuhltechniken

Emotionsfokussierte Therapie für Paare

Dozenten und Dozentinnen

Prof. Dr. Lelie Greenberg, Professor für Klinische Psychologie an der York University, Toronto sowie Leiter des dortigen Psychotherapieforschungszentrums

Dr. phil. Dipl. Psych. Lars Auszra, Psychologischer Psychotherapeut, Leitung des Instituts für Emotionsfokussierte Therapie (IEFT) in München, Tätigkeit in eigener Praxis

Dr. phil. Dipl. Psych. Imke Herrmann, Psychologische Psychotherapeutin, Leitung des Instituts für Emotionsfokussierte Therapie (IEFT) in München, Tätigkeit in eigener Praxis

Dr. phil. Marielle Sutter, Psychologische Psychotherapeutin, Leitung des Instituts für Emotionsfokussierte Therapie (IEFT.ch) in Bern, Tätigkeit in eigener Praxis

Supervisorinnen und Supervisoren

Lars Auszra, Dr. phil. Dipl. Psych.

Imke Herrmann, Dr. phil. Dipl. Psych.

Marielle Sutter, Dr. phil.

Theres Hofer, Dr. med.

Kursdaten

I. Modul: 01.03.2018 bis 03.03.2018 (3 Tage Marielle Sutter)

II. Modul: 25.05.2018 bis 28.05.2018 (4 Tage, Leslie Greenberg)

III. Modul: 13.11.2018 bis 16.11.2018 (4. Tage, Lars Auszra)

IV. Modul: 09.04.2019 bis 12.04.2019 (4 Tage Imke Herrmann)

V. Modul: 06.09.2019 bis 07.09.2019 (2. Tage Marielle Sutter)